

# Baustart für das erste Neustädter Passivhaus

Eine Baugemeinschaft schafft sich in der Böhmisches Straße eine familienfreundliche Oase.

## ■ ÄUSSERE NEUSTADT

Das bisher brachliegende Grundstück Böhmisches Straße 33–35 wird neu bebaut. Gestern feierten die Eigentümer den Baustart, während die Grube schon ausgehoben ist. Hier entstehen zwei Mehrfamilienhäuser mit 14 Wohnungen, grünem Innenhof, einem Gemeinschaftsraum und Dachterrassen. Auch eine Tiefgarage mit Stellplätzen für die Bewohner ist vorgesehen. Das Projekt ist familienfreundlich und als erstes Passivhaus in der Neustadt zugleich ökologisch angelegt.

Die Eigentümer bilden eine Baugemeinschaft. Die meisten der 24 Erwachsenen und bald 19 Kinder sind Neustädter. „Wir wollen kein isoliertes Einzelhaus am Stadtrand, sondern hier bleiben, wo die Wege kurz sind und wo wir gerne leben“, sagt Eva Pirker, eine der Geschäftsführerinnen. „Das ist auch ökologischer, denn innerstädtisches Wohnen reduziert Verkehr und zerstört weniger Natur“, ergänzt Architekt Steffen Lukannek, der ebenfalls mit seiner Familie in das Passivhaus einziehen wird.

Die Pluspunkte der Passivhausbauweise wurden genau abgewogen. „Schließlich kosten die Lüf-

tung und Dreifachverglasung der Fenster immens“, sagt Christoph Meyer. Er ist Historiker und bringt sich mit seiner Frau und dem 14-jährigen Sohn in die Baugemeinschaft ein. „Dafür kommen wir später fast ohne zusätzliches Heizen aus und sparen Energie. Eine Solaranlage auf dem Dach sorgt für warmes Wasser“, so Meyer.

„Außerdem finde ich es reizvoll, seine Nachbarn zu kennen, eines Sinnes zu sein und in Gemeinschaft zu leben.“ Mit den Nachbarn vom Wohnprojekt Amselhof hat die Baugemeinschaft schon mit Sekt

angestoßen. „Auch sonst gibt es keine Probleme mit der Bebauung. Dieses Wohnprojekt kommt ja auch aus der Neustadt, während bei der Freifläche an der Kamenzer Straße der Bau der Tiefgarage mit Supermarkt von außen und oben herab über die Stadtverwaltung und Stadtrat die Konflikte auslöste“, sagt Christoph Meyer von der Baugemeinschaft.

Spätestens Anfang 2009 wollen die Familien in ihr neues Zuhause einziehen. Eine Wohnung im Erdgeschoss mit 103 Quadratmetern ist übrigens noch frei. **Lilli Vostry**



Eva Pirker und Christoph Meyer zeigen das Modell ihres Gemeinschaftsprojekts auf der Baustelle in der Böhmisches Straße.

Foto: Steffen Unger